

Wir Kinder der Wüste - die Geschichte der Ninjas aus Sunagakure

Buch I - Neustart

Von MadMatt

Kapitel 5: Shukaku vs. Gaara*

Es war viel anstrengender gewesen als gedacht. Erst dieser Typ mit seinem chakraentziehenden Schwert, dann das Zeichen seiner Freunde, die Formation in einem Dreieck zu einem Chakrafluss, das Auftauchen von Naruto und seinen Freunden,

seine Geschwister, welche bis aufs Äußerste für ihn gekämpft hatten und von ihren Verbündeten aus Konoha gerettet wurden. Dann endlich Matsuri sie war noch am Leben und von Naruto aus ihrem Holzgefängnis befreit worden. Doch der Kampf war noch lange nicht zu Ende. Der Typ, welcher Matsuri gefangen genommen hatte, hatte sich zu einer grotesken Gestalt verwandelt und alle chakraentziehenden Waffen seiner Freunde an sich genommen und war nun dabei Gaara alles an Kraft auszusaugen was er hatte.

Die anderen waren auf einer Anhöhe in Sicherheit, er trug diesen Kampf alleine aus. Doch spürte der Rotschopf, dass seine Grenze der Belastung bald erreicht war.

"Gib auf Gaara aus der Wüste.", sprach sein Gegner.

"Niemals. Ein Ninja aus Sunagakure gibt niemals auf.", konterte Gaara und sein Sand startete einen erneuten Angriff, Bäume brachen unter der Last des Sandes, Felsen wurden zermalmt, mehr Sand entstand. Doch sein Gegner schaffte es sich wieder der Attacke zu entziehen. Er schaffte es sogar ihn Gaara anzugreifen.

Plötzlich wurde es schwarz um Gaara, sein Gegner hatte ihm unter einer Metalkuppel gefangen.

Verdammt!

Der Rotschopf griff nun auf eine seiner alt bewerten Techniken zurück, um nach draußen sehen zu können - das Sandauge.

Währenddessen hatte Naruto sich seinem Feind in den Weg gestellt.

Dieser Dummkopf!, dachte Gaara.

Er hatte kaum noch Chakra, um sich hieraus zu befreien, es schien so nicht möglich zu sein.

Lass mich das machen, ich habe noch genug Chakra, haha haha haha!

Gaara schauderte, Shukaku hatte seine Verzweiflung gespürt. Seine Angst zu verlieren.

Nein, ich brauche die nicht. Ich kann das alleine. Du zerstörst alles. Ich bringe die Leute da draußen nicht wegen dir in Gefahr, diese Zeiten sind vorbei Shukaku!

Du überlebst das nicht, du brauchst mich. Komm wir waren doch immer so ein gutes Team. Du schläfst ein wenig ich erledige den Rest.

Nein... Hör auf... nein... Ich brauche... Ich...

Doch es half alles nichts. Ein unerträglicher Schmerz, breitet sich von seiner Brust ausgehend in seinem ganzen Körper aus. Gaara schrie. Er wusste was nun passierte, er kannte dieses grausame Spiel nur zu genüge. Der Rothaarige verlor die Kontrolle, spürte nichts mehr. Alles war nur noch Shukaku.

Nein... Ich... Hör auf... Ich bin Herr über diesen Körper.. Nicht du! Wir beide haben das so nie gewollt, aber es ist nun mal so. Leb damit wie ich!

Mit einem Donnern folgte die Metalkuppel in die Luft, schlug gegen einen Felsen und war zerstört. Er hatte sich befreit. Shukaku hatte sich befreit - würde nun alles wieder ein blutiges Ende nehmen? Würde wieder jemand unschuldiges sterben müssen?

Temari und Kankurou stockte es der Atem. Gaaras Transformierung bedeutete nie etwas Gutes. Matsuri war zu Eis erstarrt. Auch Naruto kannte diese Form nur zu gut, allerdings versuche er nun seinem Freund aus Sunagakure irgendwie zu helfen.

"Gaara, lass es nicht zu!", schrie er aus Leibeskräften.

Doch Shukaku lieferte sich mit dem Rotschopf immer noch einen bitteren Kampf, um die Macht des Körpers, oft hatte Gaara ihn verloren, hatte sich zum Sklaven des Bijū-Geistes gemacht.

Ich brauche dich nicht dafür... Hör auf... Shukaku... Hör auf...

Auch Gaaras Gegner hatte erkannt, dass der Schutzkranich des Sandes nun versuchte die Überhand zu gewinnen und begann diesem sein Chakra zu entziehen.

Was passiert hier...? Nun spürte auch Shukaku, dass irgendetwas nicht stimmte.

Er will dich haben, dein Chakra. Geh sonst wird er sich dich an sich reißen

Doch Shukaku tobte erbittert weiter und schickte einen Sandtsunami seinem Gegner entgegen. Tatsächlich hatte dieser nicht mit dieser Kraft gerechnet und entkam dem Angriff nur knapp angeschlagen.

"Er ist unglaublich, diese Menge an Chakra."

Gaara schien alles nur noch verschwommen war zu nehmen, gleich würde es soweit sein. Ein Dröhnen war in seinen Ohren, er spürte kaum noch seine Beine und atmete unregelmäßig. Gleich würde Shukaku sich den Rest von ihm einverleiben.

"Gaara gib nicht auf."
Es war wieder Narutos Stimme.

Nein ich darf nicht aufgeben!

Selbst das Denken viel ihm immer schwerer.

Ich bin Gaara aus der Wüste. Herr über den Sand...

"Sensei Gaara, nicht aufgeben. Dieser Typ hat keine Chance!", schrie nun auch Matsuri.

Dann geschah es. Die Hälfte von Gaara, welche sich bereits in Shukaku verwandelte hatte verfiel zu Sand.

"Was ist passiert!", Naruto starrte fassungslos auf den wieder normalen Gaara.

"Er hat sich zurückverwandelt. Das kam noch nie vor.", sprach Kankurou.

Die beiden Geschwister schauten sich ungläubig an. Hier gerade eben war ein Meilenstein gelegt worden. Gaara hatte, das erste Mal, die Kontrolle behalten.

"Was sollte das, du hast kaum noch Sand und Chakra."
"Ich bin Gaara aus der Wüste. Ich kann aus allem Sand machen.", konterte der Rothaarige. Er hatte seinen Kampfgeist zurückgewonnen.

Dann begann ein lautes Beben.

Ganze Felsen platzen zu Sand. Gaara hatte seinen rechten Arm gehoben und in seiner Hand formte sich eine Waffe aus Sand.

"Sukakus Speer!"

Der Sunanin traf seinen Gegner direkt in die Brust. Sein Schild zersprang und der Feind fiel tot zu Boden.

Der Kampf war gewonnen.

Doch auch Gaara war am Ende, er spürte wie im die Kräfte verließen und er ohnmächtig auf Sand fiel.